

All dies scheint so genau und in sich verständlich aufgenommen und dargestellt, daß wir gar keinen Grund haben, die hier ersichtliche Lage des Nordturmes zu bezweifeln, selbst wenn er nie so ausgeführt gewesen sein sollte, wofür übrigens kein Beweis vorliegt. Denn aus dem Umstande, daß der Turm im Jahre 1672 (Abb. 120) nicht mehr erscheint, folgt nicht, daß er im Jahre 1609 nicht bestanden haben könne. Daß er 1607 im Bau war, wissen wir ja.

Wir werden auf der eben erwähnten Darstellung von 1672 aber auch den ganzen Eingangstrakt der alten Burg nach dem Ballhause hin verlängert sehen. Und es kann bei diesen Zu- und Umbauten nun ganz gut der erneute Turm wieder entfernt worden sein.



Abb. 157 Ausschnitt aus dem Blatte 4 des zweiten Teiles von Pfeffel und Kleiners Wiener Ansichtenwerke (1724)

(a: Die Keyl: Burg; b: PP Augustiner Statt-Kirchen; c: die Reitschul)

Daß die kleinen Ecktürmchen des Ostturmes gegenüber der Darstellung 92, wenn dort wirklich der Ostturm dargestellt war, wieder abgetragen wären, scheint uns unbedenklich, da sie vielleicht nur aus Holz waren und an den Dächern anscheinend sehr häufig Änderungen vorgenommen wurden.

Nebenbei bemerkt, erscheint auch das Dach des Nordosttraktes (auf Abb. 96 dem Betrachter gegenüber) später in anderer Form.

Der Zustand der Nordostseite würde sonst aber dem heute noch erkennbaren bereits so ziemlich entsprechen, nur daß der Trakt heute noch um ein Halbgeschoß erhöht erscheint